



## Ein Topfuntersetzer bricht Rekorde

**Ausverkauf - das gab's noch nie.** Zum ersten Mal in der 25-jährigen Geschichte der Albatros AG der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hannover-Linden ist ein von den Achtklässlern angefertigtes Produkt ausverkauft. Rund

200 Mal ging der größtenverstellbare Topfuntersetzer über die Ladentheke. In dem alljährlichen Projekt lernen Achtklässler den gesamten Aufbau eines Betriebes kennen. Vom Marketing bis hin zur Reinigungskraft: Jeder Ju-

gendliche hat eine Woche lang einen Job in der Schülerfirma. „Man hat das Gefühl, dass das ein richtiger Betrieb ist“, erzählt Lilli Hellmund am Ende der Projektwoche.

Seite 2

## Betriebssimulation der IGS Linden verkauft so viel wie nie zuvor

In einer Projektwoche hat die IGS Linden einen Rekord aufgestellt: 200-mal setzte sie den Topfuntersetzer „Pott-Pad“ um

Von Madeleine Buck

**Linden-Mitte.** Das gab es noch nie: Seit über 25 Jahren existiert die Albatros AG der Integrierten Gesamtschule Linden (IGS) bereits. In diesem Jahr war das von den Achtklässlern angefertigte Produkt jedoch zum ersten Mal ausverkauft. Rund 200 Mal ging der größtenverstellbare Topfuntersetzer über die Ladentheken.

In dem alljährlichen Projekt lernen Achtklässler den gesamten Aufbau eines Betriebes kennen. Vom Marketing bis hin zur Reinigungskraft: Jeder Jugendliche hat eine Woche lang einen Job in der Schülerfirma. „Man hatte das Gefühl, dass das ein richtiger Betrieb ist“, erzählte Lilli Hellmund am Ende der Projektwoche. Die 14-Jährige war Assistenz der Geschäftsleitung und musste im Rahmen ihrer Arbeit auch schon mal eine Abmahnung an ihre Kollegen verteilen. „Das kam zum Glück aber nur selten vor“, sagt die

Schülerin. Belobigungen, Prämien und Beförderungen wurden dagegen recht häufig ausgesprochen.

Zusätzlich zu dem Verkaufserfolg wurde das sogenannte Pott-Pad erstmals allein von Schülern – nicht wie sonst von den Lehrern – entwickelt. Julius Zinke aus der 8d

hat das Produkt mit entworfen: „Dabei war es wichtig, dass es praktisch und gleichzeitig einfach konzipiert ist.“

Finanziert wird das Konzept sowohl durch vorab verkaufte Aktien als auch durch Sponsoren wie die Continental AG oder die Linden-

Limmer-Stiftung. Die Sponsoren Real und Metro verkaufen die Unter-setzer sogar in ihren Märkten an eigenen Albatros-Ständen.

Seit 1995 stellen die Achtklässler der IGS jedes Jahr ein neues Produkt her. Kriterium dafür ist, dass der Artikel aus Holz und Metall be-

steht. „Außerdem muss es schnell und einfach in der Anfertigung sein“, erläutert André Hadekopf, Leiter der Albatros AG. Ziel des Projektes ist es, die Schüler an die Betriebs- und Berufsrealität heranzuführen. „Dadurch bereiten wir die Jugendlichen auch auf das Prakti-

kum vor“, erklärt der angesichts der hohen Verkaufszahlen stolze Schulleiter Peter Schütz.

Wozu der Gewinn genutzt wird, wird allerdings erst bestimmt, wenn die Höhe des Betrages bekannt wird. Es solle aber auf jeden Fall etwas Gemeinschaftliches sein.



Die Schüler der IGS Linden haben in einer Betriebssimulation einen Allzweckunter-setzer hergestellt und verkauft. Mit Erfolg.

FOTOS: VILLEGAS (3)